

## BERATUNGSVORLAGE

**Aktenzeichen:** 022.31; 656.22:3-31.10  
**Sachbearbeiter:** Marion Grot  
**Telefon:** 0761 40161-56  
**E-Mail:** grot@merzhausen.de  
**Datum:** 26.02.2018



### TOP 4

**Sanierung der Straße „Herchersgarten“;**  
**- Vergabe der Tiefbauarbeiten**  
**- Beratung und Beschlussfassung**

<b>Gremium:</b>	<b>Sitzung:</b>	<b>Sitzungstag:</b>
Gemeinderat	öffentlich	02.03.2017
Informationsabend für die Anwohner	nichtöffentlich	19.09.2017
Gemeinderat	öffentlich	08.11.2017
Gemeinderat	öffentlich	08.03.2018

### Sachverhalt:

Auf die bisherigen Beratungsvorlagen wird verwiesen.

Am 14. Februar 2018 fand die Submission zu den Tiefbauarbeiten für die Straßensanierung sowie Sanierung der Abwasser- und Wasserversorgungsleitung „Herchersgarten“ statt. Die Ausschreibung erfolgte öffentlich auf Grundlage der VOB. Es haben zwei Firmen ein Angebot abgegeben.

Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung der Angebote durch das Ingenieurbüro Raupach & Stangwald lauten die geprüften Bruttoangebotssummen in ihrer zahlenmäßigen Reihenfolge nachstehend wie folgt.

Knobel Bau GmbH, Hartheim	686.262,48 Euro
Bieter 2	868.494,26 Euro

Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung erweist sich das Angebot der Firma Knobel Bau GmbH, Hartheim, als annehmbar und wirtschaftlichstes. Das Ingenieurbüro Raupach & Stangwald empfiehlt daher, den Auftrag an die Firma Knobel Bau GmbH, Hartheim, zum Bruttoarbeitspreis von 686.262,48 Euro zu vergeben.

In der Kostenberechnung vom 14. September 2017 wurden ohne Leistungen für Dritte (an Private) und ohne Ingenieurleistungen 545.932 Euro brutto veranschlagt. Das Angebot der Firma Knobel Bau GmbH beläuft sich ohne Leistungen an Dritte (an Private) auf 585.477 Euro brutto. Die Preisdifferenz ist dem seit November 2017 gestiegenen Preisniveau für Leistungen im Tiefbau geschuldet.

In der Gemeinderatssitzung vom 8. November 2017 hat der Gemeinderat das Ingenieurbüro Raupach und Stangwald mit der Ausschreibung sowie deren Durchführung (Vergabe) im Rahmen der Kostenberechnung beauftragt. Da der Angebotspreis über der Kostenberechnung liegt, hat der Gemeinderat über die Vergabe des Auftrages zu entscheiden. Des Weiteren entstehen Mehrausgaben von insgesamt rund 40.000 Euro.

Weiter wurden in derselben Gemeinderatssitzung die angenommenen Kosten für die privaten Hausanschlüsse vorgestellt. Zum damaligen Zeitpunkt waren noch keine endgültigen Erklärungen der Anwohner eingegangen. Auf Grund dessen wurden die Beträge lediglich geschätzt. Im

Haushalt 2018 wurden für Schmutz- und Regenwasseranschlüsse 50.000 Euro brutto und für die Trinkwasseranschlüsse 25.000 Euro netto (29.750 Euro brutto) eingestellt. Der Angebotspreis für die endgültig gemeldeten Hausanschlüsse beläuft sich nun auf insgesamt 100.800 Euro brutto. Somit entstehen auch hier Mehrausgaben von rund 21.000 Euro, welche jedoch von den Privateigentümern zurückgefordert werden.

### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

Insgesamt stehen für die Straßensanierung und die Sanierung der Abwasser- und Wasserversorgungsleitung sowie für die privaten Hausanschlüsse Planmittel von 660.000 Euro zur Verfügung. Benötigt werden voraussichtlich 721.000 Euro. Den überplanmäßigen Ausgaben von insgesamt 61.000 Euro hat der Gemeinderat noch zuzustimmen. Diesen überplanmäßigen Ausgaben stehen Einsparungen von 20.000 Euro aus der Nichtverlegung von DSL-Leitungen Im Herchersgarten (Haushaltsstelle 7910-95000.118) sowie Mehreinnahmen von 21.000 Euro der privaten Grundstückseigentümer gegenüber. Des Weiteren wird die Treppensanierung (Teilstück) Weinbergstraße in 2018 nicht zum Tragen kommen, so dass die dort veranschlagten Planmittel von 35.000 Euro bei Haushaltsstelle 6300-510000 ebenfalls zur Kostendeckung herangezogen werden können.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Firma Knobel GmbH, Hartheim, erhält den Auftrag, die Tiefbauarbeiten in der Straße „Herchersgarten“ zum Angebotspreis von brutto 686.262,48 Euro auszuführen.
2. Den überplanmäßigen Ausgaben bei den Haushaltsstellen 6300-950000.118, 7000-950000.118 und 8150-950000.118 von insgesamt 61.000 Euro wird zugestimmt.